

DIE GRUPPE



Foto: Roland Schockweiler

Frauke Fuck – Bergisch Gladbach
Belinda Giesen-Druse – Siegburg
Silke Hullmann – Rheinbreitbach
Paul M. Kornacker – Swisttal
Michael Kraus – Wiehl
Stefan Pütz-Cordes – Hennef
Karl Heinz Scheidtmann – Airing
Ulrich Schmitz – Sankt Augustin
Roland Schockweiler – Steinsel / Luxemburg
Anke Ungerathen – Wuppertal
Stefan Wagner – Köln
Sandra Walkowiak – Köln
Wolfgang Walkowiak – Köln
Alexandra Wunsch – Düsseldorf
Uwe Wuller – Troisdorf

www.naturfototreff-eschmar.de

Foto: Paul M. Kornacker



ANFAHRT

Museum Koenig Bonn
Museumsmeile, Adenaueralle 160, 53113 Bonn

Mit ÖPNV

Ab Bonn Hbf mit der U-Bahn in Richtung Bad Godesberg (Linie 16, 63) oder Richtung Bad Honnef (Linie 66) bis Haltestelle Museum Koenig.

Hinweis: Der Museums-Parkplatz besitzt nur eine begrenzte Kapazität. Da die umliegenden Straßen meist Anwohnerparkzonen sind, empfehlen wir das Parkhaus am World-Conference-Centre oder das der Bundeskunsthalle zu nutzen. Der Fußweg beträgt jeweils etwa zehn Minuten.

Kartenreservierung

info@naturfototreff-eschmar.de

Kartenverkauf

am Veranstaltungstag an der Museumskasse

Eintritt

Erwachsene 10,00 € / Ermäßigt 5,00 €

Kontakt

info@naturfototreff-eschmar.de

Tel: 0228-451688

www.naturfototreff-eschmar.de

Mit freundlicher Unterstützung



Hahnenmühle

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



MUSEUM
KOENIG
BONN

Foto: Anke Ungerathen



NATURFOTOTREFF
ESCHMAR

20. Eschmarer Naturfototage

22. und 23. März 2025
11–17 Uhr

Live-Vorträge und
Fotoausstellungen

NATURFOTOTREFF

Wir, der Naturfototreff Eschmar, sind 15 Fotografinnen und Fotografen, die nicht nur die Leidenschaft für die Fotografie teilen. Mit unseren Bildern möchten wir zugleich die faszinierende Schönheit unserer fragilen Natur aufzeigen und für einen respektvollen, schützenden Umgang mit ihr werben. Denn wir sind Teil von ihr.



Wir freuen uns, unsere fotografischen Arbeiten im Museum Koenig Bonn zeigen zu können. Neben den im Programm aufgeführten Vorträgen zeigen wir eine 64 Bilder umfassende Ausstellung (20.03. bis 31.08.2025):

Lebensraum Wiese

Der Lebensraum Wiese begeistert durch üppige Schönheit, Artenreichtum und Vielfalt. Abhängig von Klima und Geografie werden alpine Bergwiesen, Feucht- und Salzwiesen, Trocken- und Magerrasen oder Streuobstwiesen unterschieden, um einige zu nennen. Ihnen allen gemeinsam ist, dass sie eine wertvolle Lebensgemeinschaft für Flora und Fauna bilden. Je nach Standort bilden charakteristische Pflanzengesellschaften aus Gräsern, Wildkräutern und -blumen, Brut-, Jagd- und Rückzugsraum für Säugetiere, Reptilien und Vögel sowie Nahrungsquelle für Insekten.

Auch aus fotografischer Sicht ist der Lebensraum Wiese ein wahres Naturjuwel. Die Fülle an Einblicken, Motiven und Perspektiven verzaubert uns, lädt sie doch ein, der eigenen fotografisch-kreativen Sichtweise freien Lauf zu lassen: Die Gottesanbeterin genießt die Sommerleichtigkeit auf Gräsern, während die Schmetterlingsraupe gut getarnt auf ihre Metamorphose wartet. Bläulinge tanzen im bunten Blütenmeer, welches den Blick auf seltene Orchideen- und Lilienarten freigibt. Regenpfeifer und Uferschnepfe verharren beobachtend auf ihren Nestern, da sich Reh, Hase und Ziesel aus der Deckung wagen, um ihr Revier zu erkunden.



Begleiten Sie uns in dieser Ausstellung auf einen fotografischen Streifzug durch den Lebensraum Wiese. Ein faszinierendes Stück Natur mit großer Bedeutung für die Artenvielfalt.

Belinda Giesen-Druse

Fotos: Frauke Fuck (oben), Michael Kraus (unten)

PROGRAMM*

*) Das Programm ist am Samstag und Sonntag identisch.

11.00 Uhr Begrüßung und Bilderschau der Ausstellung: Lebensraum Wiese

11.30 Uhr Von Gletschern, Graten und Gipfeln – Impressionen aus 40 Jahren Bergsteigen

Meine erste Bergtour führte mich gleich auf einen 4000er: Ich stand auf dem Gipfel des Mönchs, blickte hinab auf den gewaltigen Eisstrom des großen Aletschgletschers und war überwältigt von dieser Szenerie und – ich war unheilbar infiziert mit diesem Bergsteigervirus. Es folgten noch viele 4000er, denn jeder Gipfel weckt die Sehnsucht nach neuen Gipfeln. Dies war gleichzeitig der Beginn meiner Fotografie: ich wollte die starken Eindrücke und Erlebnisse festhalten – und mitteilen.

Karl Heinz Scheidtmann

12.25 Uhr PAUSE

14.00 Uhr Mythos Wald

Häufig wird Wald ausschließlich mit einer Ansammlung von Bäumen gleichgesetzt. Nun, Bäume sind immer mit im Spiel. Aber sie sind lange nicht alles was einen Wald ausmacht. Über mehrere Jahre durchstreiften die Drei die deutschen Wälder und waren überrascht, was es in den unterschiedlichen Lebensräumen zu entdecken gab.

Michael Kraus / Karl Heinz Scheidtmann / Uwe Wuller

14.50 Uhr Zwischen Raum und Zeit – Ein Jahr Naturfotografie

Paul Kornacker berichtet über sein fotografisches Jahr, in dem er auf 3 Kontinenten unterwegs war. Seine Reise beginnt auf den Galapagos Inseln und endet in Namibia. Größer lassen sich Gegensätze kaum darstellen. Auch der 3. Kontinent, Europa, beeindruckt durch eine vielfältige und großartige Natur.

Paul Kornacker

15.20 Uhr PAUSE

16.00 Uhr Von Vulkanen und fossilen Blockgletschern

Das Naturwaldreservat Löersshag, der fossile Blockgletscher Schafstein und das Geotop Vulkankrater Gebirgsstein – drei unterschiedliche Kernzonen und Naturschutzgebiete im Unesco Biosphärenreservat Rhön.

Unser Streifzug entführt uns zu Einblicken in die Erdgeschichte, wilden Wäldern, Basaltblockhalden und Spuren des Vulkanismus.

Frauke Fuck

16.20 Uhr Lebensraum Wiese

Eine Wiese ist eine Grünfläche mit einer geschlossenen Pflanzendecke aus Gräsern und Kräutern, so die nüchterne Definition. Welche Pflanzen auf einer Wiese wachsen, hängt vor allem von den Boden- und Klimaverhältnissen ab. So gibt es unterschiedliche Wiesentypen, von der Salzwiese bis zu den Alpinen Matten, vom Trockenrasen bis zur Feuchtwiese und alle Schattierungen dazwischen. Artenreiche Wiesen sind ein wichtiger Lebensraum für viele Tiere, vor allem auch für Insekten. In einem Gruppenvortrag stellen wir diesen wichtigen und vielfältigen Lebensraum vor.

Gruppe Naturfototreff Eschmar

17.10 Uhr ENDE DER VERANSTALTUNG